

Kinder willkommen!

Kaufbeuren, eine 44.000-Einwohner-Stadt im Allgäu, hat wieder eine Eigenheimzulage für Familien eingeführt. house and more sprach mit Raiffeisenbank-Vorstand Walter Ruffer

house and more: Nach der Abschaffung der Eigenheimzulage kreierte man bei Ihnen die „Kaufbeurer Eigenheimzulage“. Ist das mehr als ein guter Werbegang?

Walter Ruffer: Weitaus mehr. Es ist eine Investition in die Zukunft. Wie in den meisten Städten dieser Größenordnung leben auch bei uns in Kaufbeuren inzwischen zu wenig junge Familien. Da gibt es dann zwei Möglichkeiten: Entweder man schaut der Entwicklung tatenlos zu. Oder man handelt rechtzeitig.

Wie sieht die „Kaufbeurer Eigenheimzulage“ konkret aus?

Familien, die von außerhalb nach Kaufbeuren ziehen und hier neu bauen oder sich einen Neubau kaufen, erhalten pro Kind einen Zuschuss von 5.000 Euro. Maximal 20.000 Euro. Und wer schon in Kaufbeuren lebt?

Familien, die bereits in Kaufbeuren leben, erhalten in gleichem Umfang einen Preisnachlass beim Kauf von städtischem Bauland.

Wie viel kostet Wohneigentum?

Erschlossene Baugrundstücke kosten je nach Lage 100 bis 250 Euro pro Quadratmeter. Ab einer Gesamtinvestition von 200.000 Euro bekommen Sie in unserer Region also ein schönes, neues, energiesparendes Einfamilienhaus.

Die Raiffeisenbank ist Partner der „Eigenheimzulage“ ...

Ja, gemeinsam mit 60 Kaufbeurer Unternehmen unterstützen wir diese Initiative, wo wir können. Wir haben ein spezielles Finanzierungspaket mit Sonderkonditionen geschnürt, und unsere Immobilienabteilung hilft gern bei der Suche nach geeigneten Grundstücken. **Kaufbeuren hat den Wettbewerb eröffnet.** Neben den Bauzuschüssen

gibt es für Neubürger auch noch kostenloses Busfahren, und einige Bau-träger bezahlen ein Jahr lang den Kindergarten. Werden jetzt andere Städte nachziehen, sich gegenseitig mit Förderungen und Rabatten übertrumpfen?

Vielleicht. Aber es geht um mehr als Rabatte. Diese Initiative hat in Kaufbeuren eine intensive Diskussion auf verschiedensten Ebenen ausgelöst: Wie muss eine familienfreundliche Stadt aussehen? **Hier ist wirklich etwas in Bewegung geraten.** ■



Walter Ruffer,
Vorstandssprecher
der Raiffeisenbank
Buchloe-Kaufbeuren-
Marktoberdorf eG